

N i e d e r s c h r i f t

über die 11. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, den 19. Juni 2012, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der "Lindener Ratsstuben"

Anwesend:

- a) Stadtverordnetenvorsteher: Ralf Burckart
- b) Stadtverordnete:
- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| Thomas Altenheimer | |
| Jürgen Arnold | (fehlte entschuldigt) |
| Moritz Arnold | |
| Hans Bausch | |
| Anneliese Bork | |
| Alexander Fichtner | |
| Michael Fischer | |
| Sebastian Gebauer | |
| Renate Geiselbrechtinger | |
| Axel Globuschütz | |
| Dr. Michaela Goll | |
| Dieter Haggenmüller | |
| Dirk Hansmann | |
| Volker Heine | |
| Timo Klös | (fehlte entschuldigt) |
| Gisela Koch | |
| Gudrun Lang | |
| Harald Liebermann | |
| Franziska Lodde | (fehlte entschuldigt) |
| Hendrik Lodde | (fehlte entschuldigt) |
| Antje Markgraf | |
| Uwe Markgraf | |
| Burkhard Nöh | |
| Matthias Spangenberg | |
| Dr. Christof Schütz | |
| Werner Schwarz | |
| Tim-Ole Steinberg | |
| Eva Steinmetz | |
| Gerhard Trinklein | |
| Thomas Utschig | |
| Fabian Wedemann | |
| Wolfgang Weiß | |
| Horst Weitze | |
| Michael Wolter | |
| Dr. Heinz-Lothar Worm | |
| Metin Yildiz | |
- c) Magistrat:
- | | |
|----------------------------|-----------------------|
| Bürgermeister Dr. Lenz | |
| Erster Stadtrat Jörg König | (fehlte entschuldigt) |
| Stadtrat Norbert Arnold | |
| Stadträtin Petra Braun | |
| Stadtrat Wolfgang Gath | |
| Stadtrat Reinhold Krapf | |

Stadtrat Robert Kreuzinger-Ibe
Stadtrat Manfred Leun
Stadträtin Inge Schimmel

- | | | |
|----|------------------------|-------------------------------------|
| d) | Ausländerbeauftragter: | Dr. Ehsan Sadeghian |
| e) | Verwaltung: | Hans-Ulrich Heymann |
| f) | Presse: | Gabi Beutelspacher
Thomas Wißner |
| g) | Zuhörer: | 7 |
| h) | Protokollführer: | Stefan Hilberg |

Stadtverordnetenvorsteher Ralf Burckart eröffnet die 11. öffentliche Sitzung der laufenden Legislaturperiode. Er begrüßt die Mitglieder des Parlamentes, den Magistrat, die Presse, Frau Späth vom Planungsbüro Holger Fischer, den Ausländerbeauftragten Dr. Sadeghian sowie alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde, die durch die HGO vorgeschriebene Veröffentlichung der Einladung in den Lindener Nachrichten sowie dem Lindener Anzeiger Lokalordnungsgemäß erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung durch den Magistrat
2. Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden
Bebauungsplan Nr. 66 „Solarpark Linden II im Bereich „Steinrücksweg“
sowie Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 042/11/16 -
3. Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Leihgestern
Bebauungsplan Nr. 51 „Nördlich Breiter Weg“ 2. Änderung
hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 044/11/16 -
4. Aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 040/11/16 -
5. Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2011
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 041/11/16 -
6. Interkommunale Zusammenarbeit bei Bewirtschaftung von Windkraft- und/oder Biogasanlagen
- Antrag der Fraktionen CDU und FW - (FA 024/11/16) -
7. Präzisierung der Anfrage zum Konzept „Regenbogenland“ vom 5.3.2012
- Antrag der Fraktion Bündnis90/GRÜNE - (FA 025/11/16) -
8. Einholung einer Stellungnahme bei den für den Kindergartenneubau beauftragten Architekten zu der vorgelegten Kostenschätzung
- Antrag der Fraktionen von CDU und FW - (FA 023/11/16) -
9. Bestimmung des Termins für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Linden und des Termins einer möglichen Stichwahl
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 043/11/16 -
10. Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

Zu TOP 1

Berichterstattung durch den Magistrat

Generationenbrücke

Das Leitbild „Familienzentrum Generationenbrücke“ war Ihnen kürzlich per E-Mail übermittelt worden. Am 04. Mai 2010 hatte die Stadtverordnetenversammlung für die Einstellung einer Koordinationsmitarbeiterin für das Projekt „Familienzentrum Generationenbrücke“ die dafür erforderlichen Mittel bereitgestellt. Der Vertrag über die erforderlichen Personalkosten der Generationenbrücke läuft zum 15. September 2012 aus. Im Ältestenrat wurde dieses Thema bereits behandelt und man ist dort zur Auffassung gelangt, den Vertrag auf unbegrenzte Zeit zu schließen, mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Ende des Kalenderjahres. Dieses sollte dann in der nächsten Stadtverordnetenversammlung im August beschlossen werden. Trotz der Befristung auf 2 Jahre ist im Haushalt 2012 bereits der für ein Jahr aufzuwendende Betrag eingestellt. Da dieses Projekt sinnvoll ist, sollte ein unbefristeter Vertrag beschlossen und dann abgeschlossen werden.

Einführung der gesplitteten Abwassergebühr

Zur Einführung des Abwassersplittings fanden kürzlich zwei Informationsveranstaltungen statt. Diese waren sehr gut besucht. Mittlerweile sind allen Grundstückseigentümern die auf Grund der Befliegung erstellten Erfassungsbögen übersandt worden. Um diesen Grundeigentümern bei Fragen zu diesem Thema und bei der Bearbeitung der Fragebögen behilflich zu sein, führt derzeit das für die Durchführung beauftragte Unternehmen im Rathaus Sprechstunden durch. Diese Sprechstunden werden ebenfalls sehr stark frequentiert. Zudem ist eine Telefonhotline geschaltet.

Stadtverordneter Heine fragt an, ob es zur Genauigkeit der Luftbilddaufnahmen schon Erfahrungswerte gibt.

Bürgermeister Dr. Lenz teilt hierzu mit, dass man sich noch mitten in der Erfassung von Änderungen der Grundstückseigentümer befindet und deshalb keine abschließende Aussage getroffen werden kann.

Messungen in der Gießener Straße und Waldstraße

Von Anliegern des vorderen Bereichs der Waldstraße wurde der Wunsch geäußert, diesen Bereich unter Einbeziehung des Mühlweges und der Straße Am Sportfeld als Einbahnstraße auszuweisen. Auf Grund dessen wurden mehrere Geschwindigkeitsmessungen in diesem Bereich vorgenommen. Aus dem Ergebnis dieser Messungen ergibt sich keine große Verkehrsmenge und es waren auch nur ganz unwesentliche wenige Geschwindigkeitsüberschreitungen zu verzeichnen. Der schon vielfach für die Stadt Linden Verkehrsexperte ist mit diesem Thema befasst. Über das Ergebnis seiner Feststellungen und Vorschläge wird zu gegebener Zeit wieder berichtet.

Stadtverordneter Spangenberg bittet um Übermittlung der Messergebnisse an alle Fraktionsvorsitzenden. Bürgermeister Dr. Lenz sichert die Übermittlung zu.

Baumgrabstätten auf dem Friedhof Großen-Linden

Auf dem Friedhof in Großen-Linden ist der Bereich um die erste Baumgrabstätte mit 10 Urnengrabstätten voll belegt. Somit kann jetzt begonnen werden den zweiten Baum mit weiteren 10 Grabstätten zu belegen. Dafür wird eine weitere Stele zur Anbringung der Namenstafeln aufgestellt.

Zu TOP 2

Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden

Bebauungsplan Nr. 66 „Solarpark Linden II im Bereich „Steinrücksweg“

sowie Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 042/11/16 -

Bürgermeister Dr. Lenz teilt mit, dass vor fast genau einem halben Jahr der erste Solarpark in Linden ans Netz ging und nunmehr ein zweiter Solarpark entstehen soll. Der geplante Solarpark II befindet

sich ebenfalls auf dem ehemaligen Gebiet der Grube Fernie und grenzt an den Zuweg zur Firma Sommer. Wenn alles gut geht und keine größeren Probleme auftreten, dann soll der Solarpark II noch in diesem Jahr ans Netz gehen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat bei einer Gegenstimme und 3 Enthaltungen Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Stadtverordneter Spangenberg berichtet, dass die gestrige Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt als sehr gelungen bezeichnet werden kann. Herr Wolf vom Planungsbüro Holger Fischer hat kompetent und detailliert das Vorhaben vorgetragen und die Fragen souverän beantwortet. Wenn man mit solch einer Kompetenz beraten wird, dann kann man mit gutem Gewissen dem Vorhaben zustimmen.

Auch Stadtverordneter Heine richtet seinen Dank an Herrn Wolf und teilt weiterhin mit, dass seine Fraktion sich in der Ausschusssitzung noch enthalten habe um die erst kurzfristig erhaltene Stellungnahme der NABU sichten zu können. Nach Durchsicht der Unterlagen und dem fundierten Vortrag von Herrn Wolf werde man diesem Antrag nun zustimmen.

Stadtverordneter Liebermann dankt ebenfalls Herrn Wolf für den interessanten Vortrag, der auch mit Hinblick auf die kurzfristige Übermittlung der Stellungnahme der NABU notwendig gewesen ist. Allerdings habe er vermisst, dass das Thema Energiewende, mit dem geplanten Atomausstieg, nicht näher thematisiert wurde.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 042/11/16 ergibt folgendes Abstimmungsergebnis

- a) Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des B-Planes Nr. 66 Solarpark Linden II im Bereich „Steinrücksweg“ : 31 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.
- b) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 64 Solarpark Linden im Bereich „Auf dem Bruch“ : 31 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

Zu TOP 3

**Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Leihgestern
Bebauungsplan Nr. 51 „Nördlich Breiter Weg“ 2. Änderung
hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 044/11/16 -**

Bürgermeister Dr. Lenz teilt mit, dass es sich bei der Änderung lediglich um die Verschiebung der Baufläche des geplanten Neubaus Kindergarten „Regenbogenland“ handelt.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 044/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 4

**Aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 040/11/16 -**

Bürgermeister Dr. Lenz berichtet, dass man von Seiten der Kommunalaufsicht mitgeteilt bekommen hat, dass die aufsichtsbehördliche Genehmigung auf den tatsächlichen Finanzmittelfehlbedarf im Investitionsbereich in Höhe von 423.000 Euro begrenzt wird.

Durch die Aufnahme des Kommunaldarlehens zur Ablösung der Bodenbevorratungsmaßnahme bei der Hessischen Landgesellschaft für das Baugebiet „Nördlich Breiter Weg“ werden keine Investitionen getätigt, sondern lediglich die Finanzierung des Bodenbevorratungskontos wegen günstigerer Konditionen abgelöst. Es handelt sich somit um eine Verbindlichkeit aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und nicht um einen Investitionskredit.

Aufgrund dessen ist die Haushaltsatzung 2012 der Stadt Linden zu ändern und die Genehmigung zur Aufnahme des gemäß § 2 der Haushaltssatzung 2012 der Stadt Linden zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehenen Gesamtbetrages der Kredite in der Höhe von 423.000 EUR zu erteilen.

Stadtverordneter Fischer trägt das Ergebnis des Haupt- und Finanzausschusses vor. Er weist darauf hin, dass in der Sitzung eine Präzisierung der Formulierung im Beschlussantrag vorgenommen wurde. In den Beschlussantrag ist aufzunehmen, dass die Kreditermächtigung auf eine Summe von 423.000 Euro geändert wird. Nachdem dieses zugesagt wurde hat der Haupt- und Finanzausschuss einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 040/11/16, mit der Präzisierung des Beschlussantrages, ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 5

Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2011

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 041/11/16 -

Bürgermeister Dr. Lenz berichtet, dass aufgrund des vorgelegten Jahresabschlusses der Stadtwerke Linden keine Änderung der Beiträge im Wasser und Abwasserbereich notwendig werden. Das Jahresergebnis der Wasserversorgung weist einen Fehlbetrag in Höhe von 23.553,17 Euro auf. Der Abwasserbereich erwirtschaftet einen Gewinn von 6.460,93 Euro. Dies ergibt einen Gesamtverlust von 17.092,24 Euro.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 041/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 6

Interkommunale Zusammenarbeit bei Bewirtschaftung von Windkraft- und/oder Biogasanlagen

- Antrag der Fraktionen CDU und FW - (FA 024/11/16) -

Stadtverordneter Liebermann bringt den gemeinsamen Antrag von CDU und FW ein und begründet diesen.

Stadtverordneter Globuschütz bringt hierzu einen Antrag zur Geschäftsordnung ein. Der gemeinsame Antrag von CDU und FW ist in Bezug auf Windanlagen inhaltlich deckungsgleich mit einem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, welcher am 13.12.2011 in diesem Parlament eingebracht wurde und an die Ausschüsse verwiesen wurde.

Stadtverordneter Altenheimer teilt hierzu mit, dass selbst bei Deckungsgleichheit der Anträge man durchaus beide gleichzeitig in den Geschäftsgang aufnehmen könnte. Weiterhin teilt er mit, dass im gemeinsamen Antrag von CDU und FW eine Staffelung der bevorzugt anzufragenden Kommunen formuliert ist.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart teilt mit, dass zunächst einmal über den Antrag zur Geschäftsordnung von Herrn Globuschütz abzustimmen ist. Die Abstimmung zu diesem Antrag ergab folgendes Ergebnis : 15 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen. Damit ist dem Antrag von Herrn Globuschütz zur Geschäftsordnung stattgegeben.

Stadtverordneter Spangenberg merkt an, dass es ihm sinnvoller erscheint, die Reihenfolge des Beschlussantrages zu tauschen.

Stadtverordneter Altenheimer teilt mit, dass man die Windkraft aus dem gemeinsamen Antrag heraus lässt und die Reihenfolge des Beschlussantrages abändert. Es soll nun zuerst geprüft werden, ob eine Beteiligung rechtlich zulässig ist.

Die Abstimmung zum geänderten Antrag ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 7

Präzisierung der Anfrage zum Konzept „Regenbogenland“ vom 5.3.2012

- Antrag der Fraktion Bündnis90/GRÜNE - (FA 025/11/16) -

Stadtverordneter Dr. Schütz berichtet, dass mit Datum vom 05.03.2012 eine Anfrage zum Konzept des Kindergarten Regenbogenland gestellt wurde und die darauf folgenden Antworten des Magistrates, nach Meinung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zu allgemein beantwortet wurden. Nunmehr wurden die Fragen präzisiert und erneut dem Magistrat zur Beantwortung vorgelegt.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart teilt mit, dass die Antworten in schriftlicher Form als Tischvorlage allen Stadtverordneten vorliegen und hofft, dass diese nun ausreichend sind.

Stadtverordneter Schütz bedankt sich für die Tischvorlage, behält sich aber weitere Nachfragen in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor.

Zu TOP 8

Einholung einer Stellungnahme bei den für den Kindergartenneubau beauftragten Architekten zu den vorgelegten Kostenschätzung

- Antrag der Fraktionen von CDU und FW - (FA 023/11/16) -

Stadtverordneter Altenheimer berichtet, dass dieser Dringlichkeitsantrag in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nicht die geforderte 2/3 Mehrheit erlangt hat und somit nicht behandelt wurde. Der Magistrat hat sich zwischenzeitlich mit diesem Thema befasst und den beauftragten Architekten um entsprechende Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme des Architekturbüros „SDKS“ in Darmstadt hat vieles klargestellt, trotzdem wollen wir diesen Antrag einbringen und die Architekten in den Ausschusssitzungen anhören.

Stadtverordneter Spangenberg bittet darum, alle drei Ausschüsse zu einer gemeinsamen Sitzung mit den Architekten einzuladen.

Stadtverordneter Dr. Schütz geht auf § 62 (5) in Verbindung mit § 58 (1) der Hessischen Gemeindeordnung sowie dem § 31 (1) der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden ein und teilt mit, dass der Vorsitzende eines Ausschusses im Benehmen mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung u.a. die Tagesordnung der Ausschusssitzungen festlegt und dass man dieses Thema bereits in den Ausschusssitzungen hätte behandeln können und dann wäre der Antrag hinfällig gewesen.

Stadtverordneter Liebermann teilt hierzu mit, dass zunächst einmal der Magistrat hier die Initiative ergriffen und die Architekten um Stellungnahme gebeten hat. Im weiteren Verlauf sind die Stellungnahmen des Architekturbüros übermittelt worden und nun muss man erst einmal mit den Fakten umgehen. Dieses möchte man gemeinsam mit den Architekten in einer gemeinsamen Sitzung mit den drei Ausschüsse machen.

Stadtverordneter Heine bittet um Übersendung von aktuellen Plänen zum geplanten Neubau des Kindergarten „Regenbogenland“ in Leihgestern.

Der gemeinsame Antrag von CDU und FW, mit der Ergänzung, dass der Architekt in einer gemeinsamen Sitzung aller drei Ausschüsse Rede und Antwort zu stehen hat, wurde bei 6 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Zu TOP 9

Bestimmung des Termins für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Linden und des Termins einer möglichen Stichwahl - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 043/11/16 -

Bürgermeister Dr. Lenz erläutert, dass der Magistrat einen Vorschlag für den Termin zur Wahl der Bürgermeister/des Bürgermeisters vorgelegt und diesen auch im Ältestenrat schon besprochen hat. Nunmehr soll am 09. Dezember 2012 sowie am 23. Dezember 2012 die Wahl stattfinden.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat bei 2 Gegenstimmen Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Stadtverordneter Bausch teilt hierzu mit, dass es Bedenken gegen den vereinbarten Termin gibt. Zum einen müssen die Bediensteten der Verwaltung so kurz vor Weihnachten ihren Dienst im Rathaus verrichten und zum anderen könnte es Probleme mit der akquise der Wahlhelfer geben. Es wurde deshalb der Vorschlag gemacht die Wahl am 27.01.2012 sowie eine mögliche Stichwahl am 24.02.2012 durchzuführen.

Stadtverordneter Dr. Schütz schließt sich den Worten von Stadtverordnetem Bausch an und merkt weiterhin an, dass der Termin für eine mögliche Stichwahl am 23.12.2012 bereits in den Schulferien liegt und dies eine deutliche Einschränkung ist.

Die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 043/11/16 wird mit 24 Ja-Stimmen und 9 Gegenstimmen angenommen.

Zu TOP 10

Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

a) Sitzungsunterlagen für den Ausländerbeirat

Stadtverordneter Heine fragt an, ob der Ausländerbeirat alle Magistratsvorlagen erhält. Bürgermeister Dr. Lenz teilt hierzu mit, dass auch Herr Dr. Sadeghian die Magistratsvorlagen und sämtliche andere Unterlagen erhält.

b) Besichtigung von Kindergärten

Stadtverordneter Dr. Schütz berichtet, dass in der Presse zu lesen war, dass die CDU die Kindertagesstätte „Die Mäuschen“ besucht hat. Er kann sich daran erinnern, dass seine Fraktion vor etwa 2 Jahren den Kindergarten in der Obergasse besichtigen wollte und dies vom Magistrat abgelehnt wurde. Die Begründung hierzu war, dass die Kindergärten aus politischen Angelegenheiten heraus gehalten werden sollen.

Bürgermeister Dr. Lenz teilt mit, dass diese Regelung noch immer Bestand hat. Die Kindertagesstätte „Die Mäuschen“ ist eine private Betreuungseinrichtung und jede Fraktion kann diese nach Terminvereinbarung mit der Leiterin besuchen.

c) 60 Jahre Freibad Großen-Linden

Stadtverordnete Lang fragt nach, ob aufgrund des 60-jährigen Jubiläums des Freibades Veranstaltungen geplant sind.

Bürgermeister Dr. Lenz teilt hierzu mit, dass bei entsprechender Wetterlage die ein oder andere Jubiläumsveranstaltung durchgeführt wird.

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr